



INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZWEI JAHRE VOR DER EINSCHULUNG

HERZLICH
willkommen



INFORMATIONSVIERANSTALTUNG FÜR ELTERN NACH § 36 SCHULGESETZ NRW

„Der Schulträger lädt gemeinsam mit den LeiterInnen der Kitas und der Grundschulen die Eltern, deren Kinder in zwei Jahren eingeschult werden, zu einer Informationsveranstaltung ein, in der die Eltern über vorschulische Fördermöglichkeiten beraten werden.“



DAS KIND STEHT IM MITTELPUNKT

Bildung beginnt vom ersten Lebenstag an.

Bildung ist mehr als Schule.

Das Kind soll die Befähigung erlangen, sein Leben selbstständig zu gestalten und zu bewältigen.

Das Kind ist der Akteur seiner Entwicklung und erschließt sich die Umwelt.

Kinder sollten zunehmend stärker in die Planung und Gestaltung ihrer Bildungsprozesse eingebunden werden.

Die individuelle Förderung ist der Weg.

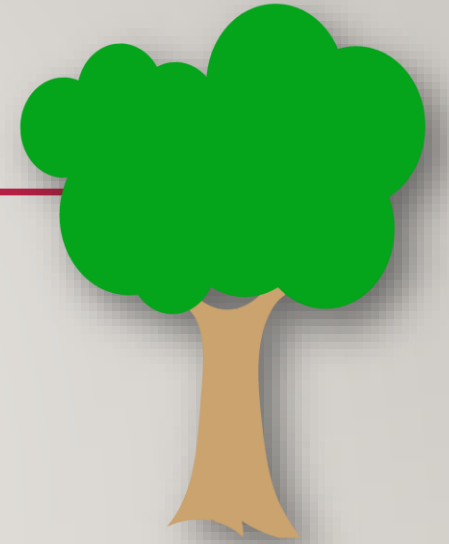


BILDUNG

- Bildung ist Selbstbildung.
- Bildung ist aktive Auseinandersetzung.
- Bildung ist nicht Übernahme fertigen Wissens und Könnens.

- Bildung beginnt im Elternhaus:

• Familie → Kita → Grundschule



VORAUSSETZUNGEN FÜR ERFOLGREICHES LERNEN

<p>Schätzen Sie die Fähigkeiten Ihres Kindes realistisch ein</p>	<p>Stillen Sie den Wissensdurst und die Neugier Ihres Kindes</p>
<p>Arbeiten Sie bewusst an diesen grundlegenden Fähigkeiten des Kindes</p>	<p>ABER: Unterrichten Sie Ihr Kind nicht schon im Vorhinein im Rechnen, Lesen, ...!</p>

ES GEHT UM VIEL MEHR ALS UM BLOßE WISSENSVERMITTLUNG:

Selbstkompetenz



- Selbstwahrnehmung. Kreativität und Phantasie.
- Urteilsfähigkeit. Entscheidungs- und
- Organisationsfähigkeit. Positives Selbstkonzept.

Sozialkompetenz






Eigene Interessen in der sozialen Interaktion. Empathie. Vorurteile überwinden. Konfliktfähigkeit. Verantwortung. Kommunikationsfähigkeit. Kooperationsfähigkeit. Interkulturelle Kompetenz und Rollenkompetenz.

Sachkompetenz



Kommunikationsfähigkeit und Neugierde. Komplexität und Sinnzusammenhänge erfassen. Handhabung von Materialien, Techniken, Gegenständen und Werkzeugen. Mit allen Sinnen wahrnehmen. Wissen erwerben, anwenden und transferieren.

VORAUSSETZUNGEN FÜR ERFOLGREICHES LERNEN

<p><u>Persönlichkeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Grob- und feinmotorische Fertigkeiten<input type="checkbox"/> Freude am Umgang mit (neuen) Dingen<input type="checkbox"/> Kreativ sein<input type="checkbox"/> Finden individueller Wege und Lösungen<input type="checkbox"/> Pflege der eigenen Person und Pflege der eigenen Umgebung<input type="checkbox"/> Selbstständig sein	 	<p>Förderung durch die Kindertageseinrichtungen</p>
<p>Förderung durch das Elternhaus</p>	 	<p><u>Sozialverhalten</u></p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Sich zurücknehmen können<input type="checkbox"/> Gesprächsregeln einhalten<input type="checkbox"/> Rücksicht auf andere nehmen<input type="checkbox"/> Rechte und Pflichten kennen<input type="checkbox"/> Vereinbarungen einhalten<input type="checkbox"/> Rechte anderer akzeptieren<input type="checkbox"/> Zuhören können

SPRACHE – DER SCHLÜSSEL ZUR BILDUNG

Fehlende Sprachkenntnisse oder eine nicht altersgemäße Sprachentwicklung werden den späteren Lernerfolg der Kinder erheblich beeinträchtigen.

DELFIN 4

Sprachstandsfeststellung 2 Jahre vor der Einschulung

- Diagnostik
- Elternarbeit
- Förderung der Sprachkompetenz
- In
- Nordrhein-Westfalen bei
- 4-Jährigen



SPRACHE IST DER SCHLÜSSEL FÜR BILDUNGSCHANCEN

- Zwei Jahre vor der Einschulung wird der Sprachstand jedes Kindes erhoben.
- Die Teilnahme ist für alle Kinder **verpflichtend**.

Kinder mit Kita-Platz	Kinder ohne Kita-Platz
Durchführung des Testspiels in der Kita	Durchführung des Testspiels in einer Schule

IHR KIND VORBEREITEN UND STÄRKEN

- **Sprache**
- Sprechkanäle schaffen und zum Sprechen ermutigen
- Mit Kindern in ganzen Sätzen sprechen
- Kinder ausreden lassen und ihnen gut zuhören
- Lesen und Vorlesen (Gute-Nacht-Geschichte ...)
- Freude an Reimen, Gedichten und Liedtexten wecken

IHR KIND VORBEREITEN UND STÄRKEN

- **Mit unbekannten Menschen umgehen**
- Die Schule ist zunächst voller unbekannter Menschen. Ihr Kind sollte fremde Menschen ansprechen und um Hilfe bitten, aber auch tolerieren können.

- Lassen Sie Ihr Kind...
- auf einem öffentlichen Spielplatz zusammen mit anderen Kindern spielen,
- Musik- und Sportgruppen besuchen,
- beim Bäcker selbstständig einkaufen.

IHR KIND VORBEREITEN UND STÄRKEN

- **Von den Eltern getrennt sein**
- Eltern gehen nicht mit in den Klassenraum.
- Fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes.

- Lassen Sie Ihr Kind...
- allein im Garten oder im Zimmer spielen
- mit Babysitter oder anderen Betreuungspersonen allein
- bei anderen Kindern spielen
- zu einer Musik-oder Sportgruppe gehen

IHR KIND VORBEREITEN UND STÄRKEN

- **In der Menge bestehen**
- Auf dem Schulhof sind viele Kinder, die toben und Lärm machen. Das kann zunächst Furcht einflößen.
- Gehen Sie mit ihrem Kind ...
- ins Schwimmbad,
- zu öffentlichen Spielplätzen, die gut besucht sind,
- an laute, überfüllte Orte , wie z.B. Bahnhöfe, Einkaufszentren oder den Markt,
- nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel.

VORBEREITEN UND STÄRKEN DAS SOLLTE IHR KIND KÖNNEN:

Verantwortung übernehmen



für sich



für Andere



für Sachen

Schuhe zumachen · Sich alleine anziehen · Nase putzen · zur Toilette gehen · Hände waschen
· einen Ball werfen und fangen · auf einem Bein hüpfen · rückwärts gehen · balancieren · mit
anderen Kindern draußen spielen · auf Sicherheit im Verkehr achten · Spielsachen aufräumen
· malen · kleben · Stift führen · schneiden · singen · Gegenstände sortieren